



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Der Eggestenstein im Fürstenthum Lippe**

**Clostermeier, Christian Gottl.**

**Lemgo, 1824**

22. Zur Capelle in dem Gipfel des zweiten Felsens führt eine Treppe an dem dritten Felsen und eine Brücke von diesem nach jenem

**urn:nbn:de:bvb:12-bsb10019954-**

Ich überlasse nun jedem Leser das Urtheil über diese sonderbare Erscheinung am zweiten Felsen des Eggesteines.

Vielleicht ist es mir erlaubt, eine Vermuthung zu wagen.

Der Punct an der, gegen die Lage des ersten Felsens hervortretenden, Ecke des Zweiten beherrschte den ganzen Kreis der heiligen Denkmäler am Eggestein.

Erhob sich an jener Stelle der Priester auf eine für ihn in dem Felsen eingehauene Tribune; so übersah er mit einem Blick die Eingänge in die Grotte, die Abnahme Christi vom Kreuze, den Sündenfall, die heilige Jungfrau Maria, die Aposteln Petrus und Paulus und den Martyrer Felix, kurz das Ganze zur Andacht der gläubigen Pilger von der Abtei Abdinghof veranstaltete und vollendete heilige Werk.

Wer hindert uns anzunehmen, daß hier der Priester den Segen über die versammelte fremde Menge aussprach und sie im Frieden entließ.

## 22.

Zur Capelle in dem Gipfel des zweiten Felsens führt eine Treppe an dem dritten Felsen und eine Brücke von diesem nach jenem.

An dem dritten Felsen befindet sich, in Hinsicht auf das geschichtliche Alterthum des Eggesteines,

die einzige Merkwürdigkeit, daß sich um denselben herum bis auf seine Höhe hinauf die in dem Felsen gehauene Treppe windet, welche man besteigen mußte, um zu der Capelle in dem Gipfel des zweiten Felsens zu gelangen. Wo diese Treppe aufhörte verband eine Brücke den dritten Felsen mit dem zweiten, und an diesem führte dann eine andere in demselben eingehauene Treppe bis zur Capelle herauf. Jene Brücke scheint sehr wohl verwahrt gewesen zu seyn. Denn es finden sich an den einander zugekehrten Seiten des zweiten und dritten Felsens in der Höhe der Brücke mehrere eingehauene größere und kleinere Löcher, welche zur Befestigung von Klammern gedient haben werden.

Niderit erwähnt der Capelle in der Höhe des zweiten Felsens und der hohen Brücke von einem Stein zum andern; aber ob er beide wirklich gesehen hat, und also die Brücke zu seiner Zeit noch vorhanden war, oder ob er Capelle und Brücke nur aus der Sage kannte, darüber drückt sich derselbe nicht deutlich aus. Die Brücke war wenigstens seit langen Jahren verschwunden.